Berichtigung

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1933)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gegenüber 62 900 in der Parallelwoche des Vorjahres, also ein Mehr von über 17 000. Mit 31 671 (1932: 25 555) Logiernächten sind die Schweizer vertreten, mit 16 255 (15 439) die Deutschen, mit 12 122 (4873) die Briten, mit 3047 (1320) die Italiener usw. Besonders auffallen muß die starke Zunahme bei den Briten.

29. In Chur gaben Herr Armon Cantieni und Frl. Emilia Gianotti ein von der Fachpresse sehr günstig aufgenommenes Konzert.

In Savognin mußten die Schulen wegen Scharlach vorübergehend geschlossen werden.

30. In Solothurn starb im Alter von 76 Jahren Dr. med. Manfred Bott, der Nestor der Solothurner Ärzte. Er war der Sohn von Rektor J. Bott, absolvierte die Churer Kantonsschule, studierte in Zürich und Tübingen Medizin, bestand 1882 das Staatsexamen und praktizierte dann als Arzt in Solothurn. Die Solothurner Ärzteschaft ernannte ihn wegen seiner vorbildlichen Tätigkeit als Arzt und Menschenfreund zum Ehrenmitglied. Im Militär bekleidete er zuletzt den Grad eines Obersten. („Rätier" Nr. 26.)

31. Über dem St. Moritzer See stürzte der englische Pilot Rodd mit dem schweizerischen Begleiter Schär ab. Der Pilot ist tot, und am Aufkommen des Begleiters wird gezweifelt.

Am Weißfluhjoch verunglückte der Militärflieger Walter Meier von Dübendorf tödlich, indem er mit seinem Militärflugzeug in die hochgezogene Telephonleitung flog und im Hauptertäli abstürzte.

Berichtigung. Im Register über den Inhalt des „Monatsblattes" pro 1932 ist zu meinem großen Bedauern der Name des zum Dompropst ernannten Can. E. Lanfranchi irrtümlicherweise in das Verzeichnis der Verstorbenen geraten, was der Betroffene und die übrigen Leser des „Monatsblattes" gütigst entschuldigen und korrigieren wollen.

Der Herausgeber.

Verzeichnis der bündnerischen Literatur 1928—1932 mit Nachträgen aus früherer Zeit.

b) Bündnerische Literatur

(mit Ausschluß des Rätoromanischen).

(Fortsetzung aus der Novembernummer.)

Jenny, W., Predigt zum Eidg. Dank-, Buß- und Bettag. Das Gleichnis vom Feigenbaum im Weinberg. St. Gallen, 1930. 8⁰. Ba 350²

Instruktion für Einschätzungen der Waldungen zu Steuerzwecken in Ausführung des großrätl. Regulativs v. 21. Mai 1920. Durch den Kleinen Rat genehmigt mit Beschluß v. 9. Jan. 1922. 8⁰. Bd 218⁷